

DAS SCHEIDEN DER GEISTER

DAS SCHEIDEN DER GEISTER	1
DIE ELEMENTARE WELT	2
<i>Die vier Elementarischen Geistesarten</i>	2
<i>Elementarwesen-Wahrnehmung</i>	4
<i>Komplexe Ätherwesen</i>	6
DIE SEELENWELT.....	6
<i>Vom Umgang mit Energien und Abspaltungen</i>	6
<i>Das Schein-ICH & Die Doppelgänger</i>	8
<i>Alte und aktuelle Doppelgänger</i>	8
<i>Doppelgänger beeinflussen Stil und Ergebnis des Handelns</i>	9
<i>Es gibt drei Arten von Doppelgängern</i>	10
<i>Erläuterungen</i>	11
DIE GEISTIGE WELT	11
<i>Die neun Engelwesen-Bezüge</i>	11
<i>Die vier Archè</i>	14
<i>Der Meister</i>	14

DAS SCHEIDEN DER GEISTER

Für die Stufen bis zur Einweihung und für die Erfahrungen, die vor der Begegnung mit dem Großen Hüter möglich sind, wird hier beispielhaft und in Auszügen geschildert, welchen Wesen man begegnen kann, wie man ihnen begegnen kann, was man an ihnen erfahren kann und welchen Gesetzen sie folgen. Wir führen auf:

- ❖ die Erfahrungen im Umgang mit Energien und Abspaltungen,
- ❖ die Erfahrungen im Umgang mit elementarischen Wesen,
- ❖ die Erfahrungen im Umgang mit komplexen Ätherwesen und zusammengesetzten Geistern,
- ❖ die Erfahrungen im Umgang mit astralen Wesen, namentlich im Umgang mit dem Schein-ICH,
- ❖ die Erfahrungen mit dem Ich und dem Kleinen Hüter,
- ❖ die Erfahrungen im Umgang mit Engelwesen und den vier Archè,
- ❖ die Erfahrungen im Umgang mit dem Meister.

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

WESENSKUNDE

Bereich	Wesen
Geistesmensch VII. Quellbereich des Körperlichen	Seraphim (Geschenke Gottes), Cherubim (Karma, Beruf), Throne (Körperbau).
Lebensgeist VI. Quellbereich des Äthers	Exusiai (Selbsterfahrung durch andere Menschen), Dynamis (Organismus, Zusammenhänge), Kyriotetes (Lebenskräfte, Ätherleib).
Geistselbst V. Quellbereich der Seele	Archè (Beruf, Kompetenz), Erzengel (Beziehungen), Engel (persönliche Entwicklung).
Devachan, Geistwesen, Gesetze	Ich / Kleiner Hüter (Bildekräfte); Meister (weiße Loge).
Astralleib Tiere	Astralleib, alte & aktuelle Doppelgänger (Luzifer, Ahriman, Karma), Dämonen (Abspaltungen im Astralleib), Löcher.
Ätherleib Pflanzen	Ätherleib, Spektren (Abspaltungen im Äther), Äthergeister (Trolle) wirken in/durch: Tierkreiszeichen, Pflanzen, Wetter, Landschaftsräume, Städte, alte helllichtige Begabungen; Löcher und Strukturmängel im Ätherleib.
Physis Steine	Elementarwesen–Besetzungen, Phantome (Abspaltungen im Phantomleib), Verschiebungen im Phantomleib.
	Alle Wesen können als Besetzungen wirken Alle Wesen können dunkel manipuliert sein mit den Kräften der neun Sphären des Erdinneren.

DIE ELEMENTARE WELT

Die vier Elementarischen Geistesarten

Es gibt vier elementarische Arten von Geistern. Man nennt sie auch Elementarwesen, Elementargeister, Elementarwelt, Elementarnaturen, elementarische Diener oder elementarische Geistesfürsten. Der Kontakt mit den Elementargeistern ermöglicht es, die Genialität schöpferischer Gestaltung aus den Elementargeistern zu empfangen und in sämtlichen Bereichen des Lebens zu manifestieren. Alle Bereiche des Lebens sind durch die Elementarnaturen gestaltet. Aus der Engelwelt kommen die Gestaltungskräfte, in der Seelenwelt treten diese Gestaltungskräfte zueinander in Beziehung, doch erst

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

in der und durch die Elementarwelt werden aus den Gestaltungskräften konkrete Formen, Farben und Ereignisse. Diese Konkretisierung ist Aufgabe der Elementargeister.

- ❖ Ein Mensch findet Bodenschätze – ein Erdenwesen hat sie ihm gezeigt.
- ❖ Ein anderer Mensch entdeckt ein Geheimnis wie z.B. die Herstellung von Porzellan – ein Erdenwesen hat ihm diese Idee vermittelt.
- ❖ Ein Dritter hatte die Gabe, mit Pflanzen und Tieren umzugehen – sein Hausgeist aus der Wassersphäre hat ihm diese Gabe vermittelt.
- ❖ Ein vierter hat die Gabe, eine Schule zu entwerfen, zu bauen und zu leiten – Luft- und Feuergeister haben gewirkt, als er sie brauchte.
- ❖ Jeder Mensch, dem Glück widerfährt, darf darauf vertrauen, dass dieses Glück einen Urheber hat, der die Macht hat, im praktischen Leben zu manifestieren.

Das Gespräch mit dem Erdgeist: Menschen haben – inspiriert durch die Erdgeister – Bergbau entwickelt und Edelsteine, Öl und Kohle entdeckt, die Geheimnisse der Handwerkskunst (Porzellan u.a.) entwickelt, geniale Architektur (Design, Statik) entworfen und realisiert. Die Hausgeister im Bergbau, in den Erfinderateliers und im Handwerk sind aus diesem Bereich. Die An- oder Abwesenheit dieser Hausgeister entscheidet, ob Glück oder Unglück mit den handelnden Menschen ist. Die Erdgeister können dem Menschen Wille, Tatkraft und Entschlossenheit geben.

Das Gespräch mit dem Wassergeist: Menschen haben im inneren Gespräch mit den Wassergeistern die Weisheit des Landbaus und des Gartenbaus entwickelt, die Kultur des „Hand-Werks“ geschaffen und Kulturen gepflegt, oder die mechanischen Abläufe der industriellen Produktion entwickelt. Die Hausgeister im Landbau, im Gärtnern, im Handwerk und in der Industrie sind aus diesem Bereich. Die An- oder Abwesenheit dieser Hausgeister entscheidet, ob Glück oder Unglück mit den handelnden Menschen ist. Die Wassergeister motivieren Verhaltens- und Gewohnheitswandel, sie können in verschiedenen Zusammenhängen sogar Wirkungen auf die menschliche Konstitution nehmen.

Das Gespräch mit dem Luftgeist: Menschen haben im inneren Gespräch mit den Luftgeistern den Traum vom inneren und äußeren Fliegen gewonnen. Sie haben durch ihn ihr Denken und ihre Einstellungen zum Leben gewonnen und ihr seelisch-soziales Miteinander (Familie, Pädagogik, soziale Arbeit) entfaltet. Die Hausgeister in Familienhäusern, in Schulen, Krankenhäusern und Universitäten sind aus diesem Bereich. Die An- oder Abwesenheit dieser Hausgeister entscheidet, ob Glück oder Unglück mit den handelnden Menschen ist. Die Luftgeister motivieren Erkenntnis und soziale Prozesse.

Das Gespräch mit dem Feuergeist: Menschen haben im Gespräch mit den Licht- und Feuergeistern die Ideen in den Naturerscheinungen (Philosophie, Naturwissenschaft) entdeckt und ihren spirituellen Erdensinn (Motive, Sinnfindung, Ich-Entwicklung) entfaltet. Sie haben die Verehrung der schöpferischen Ideenwelt, des Vater-Gottes und der Geister gelernt. Die Hausgeister in Kirchen, Forschungseinrichtungen und Künstlerateliers sind aus diesem Bereich. Die An- oder Abwesenheit dieser Haus-

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

geister entscheidet, ob Glück oder Unglück mit den handelnden Menschen ist. Die Feuergeister motivieren die Entwicklung von Fähigkeiten.

Elementarwesen-Wahrnehmung

Elementarwesen manifestieren ihre Leiblichkeit in Form der vier Elemente. Ihr Wesen lebt auf der Äther- und Astralebene. Die Gesetze ihres Wirkens finden wir im Devachan (Ich-/Geist-Ebene). Um ein Elementarwesen wahrzunehmen, müssen wir also auf dem Ätherplan wahrnehmend tätig werden. Vergleichend mit dem Thema „mediale Kompetenz“ können wir also Imaginationen und Inspirationen von elementarischen Wesen auf dem Ätherplan gewinnen. Die Gesetze, nach denen das Elementarwesen wirken kann und darf (Intuition), erfahren wir auf der devachanischen Ebene.

Für den Ungeschulten besteht die Notwendigkeit zu schauen, ob sich in seiner Elementarwesen-Imagination ggf. ein Wesen aus dem eigenen Astralleib eingemischt hat (Schein-Ich: Doppelgänger). Ferner ist es nicht leicht, die Gesetze des elementarischen Wesens zu erforschen, da man nicht so ohne weiteres die Intuitionen aus dem Devachan bekommt. Erst wenn man diese Gesetze kennt, weiß man, ob man es mit einem reinen oder mit einem entwickelten Elementarwesen zu tun hat.

Was unterscheidet „reine“ von „entwickelten“ Elementarwesen? Elementarische Wesen kamen in der Vergangenheit immer wieder mit Menschen in Berührung, die "DAS SIEGEL" mit sich führten und auf elementarische Wesen wandelnd wirken konnten. Durch diese Wandlung kommen elementarische Wesen aus ihrer Elementgebundenheit heraus und entwickeln einerseits ein Bewusstsein für den Äther- und Astralplan (die Seelen der Menschen) und andererseits in manchen Fällen sogar eine Wirksamkeit, dass sie auf dem Äther- und Astralplan (in den Seelen der Menschen) wirken können. Diese Erhöhung ihres Wesens danken diese Elementarwesen demjenigen, der "DAS SIEGEL" führt, und sie folgen diesem Menschen als elementarische Diener. So kommt es, dass in bestimmten Räumen, an Werkzeugen oder bei bestimmten Menschen besondere Inspirationskräfte sind, die von solchen elementarischen Dienern resp. „entwickelten Elementarwesen“ stammen. Nicht zuletzt sind solche elementarischen Diener oft der Grund, warum Menschen oder Orte eine besondere Intelligenz besitzen.

Der Begriff „elementarischer Diener“ kommt daher, dass die Elementarwesen in solchen Fällen dienen wollen. Sie sind aber keine Untergebenen. Sie „gehörchen“ nicht. Wer befehlen will, sollte die Existenz der Elementargeister ganz schnell vergessen, bevor ihn die Geister bestrafen. – Es gibt vier Naturreiche: Erde, Wasser, Luft und Feuer. Zu jedem Bereich gibt es elementarische Wesen. Diese vier Bereiche sind ein Spiegelbild der vier Ebenen der Kosmologie: Stein, Pflanze, Tier, Mensch (d.h. nicht identisch, sondern gleichnishaft).

Christl.	Vorchristl.	Kosmologie	
Feuer	Luft	El. Diener 4	Mensch: Ich
Luft	Feuer	El. Diener 3	Tier: Astral- & Astral-

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

Wasser	Wasser	El. Diener 2		Pflanze: Äther	& Äther-	& Äther-
Erde	Erde	El. Diener 1	Stein: phys. Leib	& phys. Leib	& phys. Leib.	& phys. Leib.

Für denjenigen, der sich einem Elementarwesen nähert, d.h. diesem imaginativ und inspirativ begegnet, lassen sich Empfehlungen geben. Zunächst ist es notwendig, dass man sich nicht von der reinen, imaginativen Wahrnehmung täuschen lässt, die Elementarwesen gerne als „Zwerge, kleine Männchen, einzelne Formwesen“ oder in irgendeiner Weise „gestaltähnlich“ symbolisiert. Man vergleiche das Thema „Gleichnis“ unter „mediale Kompetenz“, → Imagination. Solche Bilder sind sehr sympathisch, bergen aber die Gefahr, dass wir uns eine einseitige, materielle Vorstellung vom Wesen der elementaren Welt machen.

Wir sollten uns elementarische Wesen auch als „verbunden“ vorstellen, also jedes imaginativ „einzelne Wesen“ ist nur „wie ein Finger einer ganzen Hand an einem ganzen Körper.“ Das bedeutet, dass wir es zwar mit einer konkreten Intelligenz zu tun haben, die ggf. auch eine ganz konkrete Aufgabe hat, die aber als „intelligentes Wesen“ nicht viel eigenständiger ist als ein kleiner Finger an meiner Hand. Das gilt jedoch nur für reine Elementarwesen. Es gibt nun auch die höher entwickelten, die mehr Bewusstsein und mehr Wirksamkeit haben. Dadurch lösen sich diese Elementarwesen aus der großen Einheit etwas mehr heraus und werden eigenständiger. Daher kommen bestimmte Verhaltensmöglichkeiten. Man neigt dazu, wenn man einem elementarischen Wesen begegnet, ihm einen Namen zu geben. Das kann man durchaus tun, man sollte ihm den Namen jedoch nicht geben, sondern mit ihm einen Namen vereinbaren. Namen sollte man geheim halten. Namen bezeichnen, wie schon angedeutet, nicht das Wesen als objektives Wesen, sondern sie „erfassen“ die Beziehung des Menschen zu seinem elementarischen Begleiter.

Das Elementarwesen, das einmal in eine Beziehung zu einem Menschen getreten ist, braucht die Zuwendung des Menschen. Immer ist es notwendig, dass man dem Elementarwesen alle paar Tage einige Minuten zuhört. Die Elementargeister initiieren Projekte, Aufgaben, Ereignisse, die mit der Zukunft des Menschen zu tun haben. Die einfachste Methode, Wünsche erfüllt zu bekommen, ist, dem Elementarwesen regelmäßig zuzuhören.

Die Kooperation mit Elementarwesen birgt Gefahren und Chancen. Elementarwesen sind extrem kreativ, wenn es um die Zukunftssimulation geht. Sie geben Bilder und Ideen, wie seelische Potentiale im Menschen (Doppelgänger-Struktur) in Lebens-Szenarien umgesetzt werden können. Sie helfen bei der Beratung, sie geben Hinweise, was Menschen brauchen und was man tun kann, um ein Ziel zu erreichen. Elementarwesen übersetzen zwischen Menschen und der Gruppenseele von Tieren, um die Kommunikation mit dem Tierbewusstsein herzustellen. Elementarische Wesen sind aber auch beteiligt, wenn ein Geistheiliger Trance-Chirurgie ausführt oder wenn ein Wissenschaftler oder Händler ein Geschäft erfolgreich aufbaut.

Die Gefahren liegen dort, wo die Elementarwesen den Menschen nicht frei lassen. Elementarwesen können eine ganz besondere Art von Eigenwilligkeit zeigen und bei Ich-schwachen Menschen auch durchsetzen. Sie freuen sich über die Macht, die ihnen gelassen wird, d.h. dass man einen Fehler

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

machen kann, der krank macht. Man kann zulassen, dass Elementarwesen das eigene Leben dominieren. Man kann versucht sein, alles und jedes Detail des eigenen Handelns mit dem Elementarwesen zu besprechen. Das wäre ein krankhaftes Verhalten, das nach einiger Zeit zu vollkommener Lösung vom Elementarwesen führen muss. Dieses Problem entsteht dadurch, dass man sich seiner Doppelgänger nicht bewusst ist, die solche Fehler initiieren. Doppelgänger sind die Geister der Seele, die das Schein-Ich initiieren und den Menschen an die Maya, an den Sinnesschein binden. Sie müssen beherrscht werden. Dann ist die Gefahr gebannt.

Komplexe Ätherwesen

Die Esoterik beschreibt über die hier beschriebenen Geistgestalten hinaus viele andere geistige Wesen. Diese lassen sich selbstverständlich mit den Fähigkeiten der dritten und vierten Klasse alle erforschen. Jedoch ist für das Leben des Schülers zunächst nicht viel mehr von Wichtigkeit, als das hier Aufgeführte und manchem ist das schon zu viel der Differenzierung. So gibt es – und das sei erwähnt, weil sich manchem diese Wesen zeigen – neben den Elementarwesen etwas komplexere Gestalten (Wesen aus ätherischer und astralischer Substanz, die Bildekräfte in verschiedene Naturreiche vermitteln), die bspw. einzelne Landschaftsabschnitte bewohnen oder ganze Wetterregionen gestalten. Diese Gestalten finden sich auch als übersinnliche Entsprechungen dessen, was man als chemische Vorgänge in der Natur oder schöpferische Prozesse im Menschen erleben kann. Die mit diesen Wirklichkeiten verbundenen Äthergestalten sind sehr komplex und von gewaltiger Kraft. Sich mit ihnen einzulassen kann gelegentlich sehr kraftraubend sein. Hier soll nur soviel gesagt werden, dass davor zu warnen ist, mit diesen Trollen, resp. mit ähnlichen Kräften, die auch als Wesen durch verschiedene spirituelle Systeme wirken, eine persönliche Begegnung zu suchen. Dafür sollte man eine Situation abwarten, in der man die Kräfte erreicht hat, die dem Schüler in der dritten oder vierten Klasse zur Verfügung stehen.

DIE SEELENWELT

Vom Umgang mit Energien und Abspaltungen

Wer mit einer Schulung beginnt, hat zuvor sicher bemerkt, wie es in seinem Körper Strömungen und Bewegungen gibt, die mit der eigenen Bewusstseinshaltung zusammenhängen. Richtet man das eigene Bewusstsein bspw. auf einen geliebten Menschen, dann öffnen sich bestimmte Seelentore für diesen Menschen und Energie fließt zu diesem Menschen. In diesem Sinne haben alle Gedanken und Gefühle eine Wirkung auf den Energiefluss im Menschen. Auf Grund dieses Phänomens entstehen andererseits auch Kraftlosigkeit oder seelische Phänomene (Abschnürungen), die zu leichten Erkältungen oder auch schweren Krankheiten führen können.

Das Schicksal des Menschen ist so organisiert, dass er in seiner Lebenszeit von seiner Engelwelt bestimmte Fähigkeiten, Gefühle und Tugenden bekommt, die als Potentiale in seiner Seele, in seinem Astralleib schlummern und im Leben beachtet werden wollen. Konzentriert sich der Mensch – aus einer Doppelgänger-Inspiration gelenkt – auf andere Themen, Kräfte, Gefühle und Tugenden - dann

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

fließt seine Energie zu diesen Kräften und Themen und die eigenen, die gegebenen Themen und Seelenkräfte bleiben ungenutzt und rücken immer mehr aus der Seele heraus. Durch die Konzentration auf andere Seelenkräfte schiebt der Mensch die gegebenen Seelenkräfte aus seiner Seele heraus. So entstehen Abschnürungen, die Kraft abziehen, denn sie sind ja weiterhin das Seelenkraftspendende Potential, das nun aber nicht mehr richtig zur Verfügung steht. Nun werden diese Abschnürungen mit der Zeit immer mehr mit der Substanz der Widersacher Ahriman und Luzifer umgeben und werden immer mehr zu „störenden Widersacherkräften“, die erst körperliche Schwäche und später Krankheiten schaffen.

Die beiden Widersacher Ahriman und Luzifer machen dem Menschen die göttliche Weltordnung begreifbar. Luzifer macht die Dinge anschaulich: Wenn wir Farben und Formen sehen, dann folgen wir seinem Werk. Ahriman macht die Dinge greifbar, behandelbar, handlich: „Wenn wir naturwissenschaftlichen Kategorien wie „Schwere, Gewicht, Maß und Zahl“ folgen, dann folgen wir seiner Offenbarung. Nun ist es nicht so, dass Farben, Formen oder Gewichte, Maß und Zahl nicht Bestandteile der göttlichen Ordnung sind. Sie sind Teil der göttlichen Ordnung und Offenbarung, doch in der Art, wie sie uns als Sinnesoffenbarung bekannt werden, sind sie von Ahriman und Luzifer geprägt. Ahriman und Luzifer dienen unserer Ich-Entwicklung, denn durch die Sinneswahrnehmung übersinnlicher Qualitäten machen sie das Übersinnliche materiell-sinnlich erfahrbar. Die materielle, sinnliche Welt ist mit ihrer Möglichkeit, Abstand zu nehmen, zugleich Geburtsstätte des Selbstbewusstseins und damit des Ich-Bewusstseins.

Doch dieser Vorgang, dieser Dienst, den Ahriman und Luzifer an unserem Ich-Bewusstsein leisten, trennt unser Bewusstsein zugleich von der geistigen Welt. Diese Trennung macht uns Ahriman und Luzifer in bestimmten Situationen zu Widersachern (den Prozess der Widersacherbeherrschung lehrt uns Archè Michael), so z.B. wenn sie unsere Seele in den Doppelgängern gefangen nehmen oder dann, wenn sie Abschnürungen der Seele immer stärker verhärten und sie uns damit immer sichtbarer und sichtbarer machen, bis dahin, dass sie als Krankheiten auftreten. Im höheren Sinne (den der Archè Gabriel vertritt) sind Ahriman und Luzifer keine Widersacher, sondern Diener, die uns alles das zum Bewusstsein führen, was zu uns gehört in der göttlichen Ordnung, und sei es, dass sie es durch Krankheit oder Tod verursachen.

Die genannte Form von Abschnürungen, die sich dann immer weiter abspalten, jedoch – dank Ahriman und Luzifer – immer spürbar bleiben, bildet sich in jeder Inkarnation. Auch heute, wenn wir oftmals Dinge tun oder Dinge tun müssen, die nicht unmittelbar zu unserem Leben gehören, lenken wir unsere Energie auf Dinge, die andere Ereignisse aus der Seele drängen. Im Erlösungsprozess von solchen Abschnürungen, Abspaltungen – früher wurden sie Dämonen, Spektren oder Phantome genannt und oft hinterlassen gewaltsam oder krank Verstorbene solche Seelenanteile – geht es darum, herauszufinden, welche seelische Kraft zu mir gehört, was zu mir will, was von mir beachtet und gelebt werden will. Dies muss unterschieden werden von den Anregungen, Themen und Gefühlen, die ich bisher oder früher, in anderen Inkarnationen, gelebt habe, d.h. in der Ursachenforschung geht es darum, das Eigene und das Fremde zu erkennen und dann das Eigene auch tatsächlich zu leben. Das

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

bedeutet auch, sich von bestimmten, teilweise lieb gewordenen Verhaltensweisen zu verabschieden. Dazu gehört auch, alte Doppelgänger loszulassen.

Abspaltungen in einen Erlösungsprozess zu bringen lernt der Schüler von seinem Meister in der dritten Klasse. Er muss dazu herausfinden, was dem Menschen eigen und was ihm fremd ist, dann mit dem Betreffenden an der Frage arbeiten, wie er das Eigene leben lernt und wie er das Fremde verabschieden kann. Ferner muss er die Entstehungsgeschichte kennenlernen, aus der sich der Verhaltensirrtum ergeben hat, der dazu führte, das Fremde zu tun und das Eigene abzustoßen. Dazu kann es notwendig werden, karmische Bezüge zu erkennen. Sind diese beiden Aufgaben erledigt, gibt der Archè Michael ein Zeichen, dass wir Menschen alles getan haben, was wir tun können. Daraufhin geht er ans Werk und erlöst das Eigene in der Abspaltung aus der Gefangenschaft in Ahriman und Luzifer.

Das Schein-ICH & Die Doppelgänger

Die Ich-Illusion: Doppelgänger sind Wesen der Seele. Sie leben in der Aura (Astralleib) und sind mit dem Denken, Fühlen und Handeln des Menschen verbunden. Von den Doppelgängern gehen Strukturen aus, die im Denken und Handeln wirken. Doppelgänger wirken so auf den Menschen, dass der Mensch glaubt: „Das bin ich!“ – Man glaubt, dasjenige, was die Doppelgänger im eigenen Leben bewirken, das sei das Ich. Man hält die Doppelgänger und ihre Wirkungen für sein Ich. Schon hier gerät der Mensch in eine Falle. Er lässt sich von den Doppelgängern führen, da er sie für sein Ich hält, d.h. Doppelgänger zu erkennen bedeutet, von einer Ich-Illusion Abschied zu nehmen. Das ist nicht leicht.

Doppelgänger erkennt man an Glaubenssätzen (unbewusstes Denken), die bestimmte Handlungsmuster (unbewusster Wille) zu Folge haben. Beginnt man Doppelgänger zu beeinflussen, dann beginnt man, sich die Glaubenssätze und die dazu gehörenden Handlungsmuster bewusst zu machen. Im Kern beginnt man, die Motive des eigenen Handelns zu prüfen. Ausgehend von der Beobachtung, dass man verschiedene Doppelgänger – alte und aktuelle Doppelgänger - hat, ist es notwendig, die aktuellen Doppelgänger zur Grundlage des eigenen Handelns zu machen. So entsteht ein glückliches und erfülltes Leben gemäß dem geistig vorherbestimmten Schicksal. Folgt man diesem Gesetz nicht, lebt man also aus alten Doppelgängern (man nimmt aus alten Doppelgängern die Motive zum Leben), dann entstehen Misserfolge und Krankheiten.

Die spirituelle Beratung macht die alten und aktuellen Doppelgänger bewusst, identifiziert die blockierenden Doppelgänger und formuliert Strategien, diese „blockierenden und krank machenden Seelenstrukturen“ aus dem Denken und Handeln zu verbannen. Das führt zur Doppelgänger-Beherrschung. Die Folge ist: Krankheiten verschwinden und Misserfolge treten nicht mehr auf.

Alte und aktuelle Doppelgänger

Doppelgänger sind Wesen im Astralleib des Menschen. Parallel zum biographischen Rhythmus (7-Jahres-Rhythmus) wechseln auch die Doppelgänger. Doppelgänger-Beherrschung beginnt mit der Ich-Inkarnation, die erst im Alter von 21 Jahren beginnt. Daher analysieren und verändern wir die

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

Doppelgänger-Struktur auch erst ab dem 21. Lebensjahr. Doppelgänger „leben“ also immer ein Jahrsiebt, also vom 21. bis 28. Jahr, vom 28. bis 35. Jahr usw. Wir analysieren also Doppelgänger-Strukturen im 4. Jahrsiebt (21.-28. Jahr), im 5. Jahrsiebt (28.-35. Jahr), im 6. Jahrsiebt (35.-42. Jahr), im 7. Jahrsiebt (42.-49. Jahr), im 8. Jahrsiebt (49.-56. Jahr) usw. Ein Doppelgänger kommt zu Beginn eines Jahrsiebts, bestimmt das Denken und Handeln des Menschen während dieser sieben Jahre und würde dann wieder gehen. Wenn sich jedoch ein Mensch in die Fähigkeiten des Doppelgängers verliebt hat und unbewusst an diesen Fähigkeiten festhält, dann geht der Doppelgänger nicht wieder fort: Er bleibt im Astralleib des Menschen wirksam und stört das Wirken der dann folgenden Doppelgänger. Es gibt also alte und aktuelle Doppelgänger.

Aktuelle Doppelgänger bilden die Erfolgskonzepte. Doppelgänger bilden die unbewusste Festlegung auf einen ganz bestimmten Lebensstil, auf eine ganz bestimmte Art, zu handeln und die Welt zu sehen. Diese Festlegung führt in der Jugend zu ganz bestimmten Berufswünschen, dann zu bestimmten Berufen und später zu ganz bestimmten Wandlungen. Man kann sagen, die aktuellen Doppelgänger stehen immer in einem harmonischen Zusammenhang mit dem Lebensfeld, in das ein Mensch durch sein Schicksal hineingestellt wird. Die aktuellen Doppelgänger bilden die Kompetenzstruktur, mit welcher der Mensch immer optimale Fähigkeiten hat, um für die Aufgaben in seinem Lebensfeld Lösungen zu finden. Das bedeutet, dass die aktuellen Doppelgänger des Menschen sein Erfolgskonzept bilden. Man kann auch sagen: Man sollte immer die Aufgaben suchen, die zur Struktur der aktuellen Doppelgänger passen, denn hier kann der Mensch immer Erfolg haben. Mit dem Aufwachen am Morgen beginnen die aktuellen Doppelgänger zu wirken. Keine Meditation ist so stark, dieses Doppelgänger-Wirken auszuschalten. Das Gesetz, das in den aktuellen Doppelgängern wirkt, ist das stärkste, das den Menschen führt. Die aktuellen Doppelgänger bilden sein Erfolgskonzept. Nur die Störung dieses Erfolgskonzeptes führt zu Misserfolgen, Konflikten und Kraftverlust.

Alte Doppelgänger sind die Konflikt-Konzepte: Wenn die aktuellen Doppelgänger das Erfolgskonzept des Menschen bilden, dann bilden seine alten Doppelgänger sein Konflikt- und Blockade-Konzept. Für einen Menschen mit 43 Jahren sind alle Doppelgänger, die bis zum 42. Lebensjahr die Erfolgskonzepte waren, zu Konfliktkonzepten geworden. Was einmal gut war, ist an sich weiter gut; nur das Wesen, das in der Seele dieses „Gute“ veranlasst, ist kontraproduktiv. Es geht darum, immer aus den aktuellen Doppelgängern motiviert zu leben und die alten Doppelgänger immer mehr loszulassen und zu verabschieden. Wer einen alten Doppelgänger erkennt, ihn entmachtet, also ihn beobachtet und ihm keine Chance gibt, Motive ins Bewusstsein und Handlungsimpulse im Körper zu bewirken, der zeigt dem alten Doppelgänger, dass er ihn beherrscht. Beherrschte Doppelgänger werden in der Seele nach ein bis zwei Monaten aufgelöst.

Doppelgänger beeinflussen Stil und Ergebnis des Handelns

Erfolg folgt höherer Inspiration: Motive bestimmen Ziele, Stile und Ergebnisse des Handelns. Die Doppelgänger sind die Inspirationsquellen für die Motive und damit für die Ergebnisse. Doppelgänger zu entmachten bedeutet, die aus dem Unbewussten wirkende Macht unklarer oder verbogener Mo-

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

tive zu erkennen und zu steuern. Der Übungsprozess, welcher der Doppelgänger-Beherrschung folgt, hat das Ziel, höhere Inspirationen (geistige Intelligenzen) zu wecken und zum Motiv des Handelns zu machen und damit die teils blockierenden Doppelgänger zu entmachten.

Das Harmoniegesetz: Die geistige Ordnung, die der Kosmos dem Menschen bereitet, stellt den Menschen und sein Umfeld in Harmonie zueinander. Die aktuelle Doppelgänger-Struktur hat immer die Fähigkeiten in sich, die das Umfeld braucht, um sich vital zu entfalten. Ein Manager hat immer die Kraft, ein guter Manager zu sein, ein Bauer hat immer die Fähigkeit, die aktuellen Herausforderungen zu meistern. Eine Mutter hat immer die Kraft, mit den Kindern zurechtzukommen. Menschen stellen sich in Disharmonie zum Umfeld, wenn sie an den alten Motivkräften, an den Konfliktkonzepten (alte Doppelgänger) festhalten und daher ihre aktuellen Motivkräfte, ihre Erfolgskonzepte (aktuelle Doppelgänger) nicht kennen. Sie schneiden sich von ihren Kräften und Fähigkeiten ab. Die Doppelgänger-Analyse macht diesen Irrtum bewusst und zeigt den Weg zu Harmonie und Übereinstimmung mit dem Umfeld. Wachstum, unsagbar beeindruckendes Wachstum ist die Folge.

Gesundheit, Krankheit, Tod: Es gibt astrale und elementare Doppelgänger. Hier werden nur die astralen Doppelgänger erläutert, da die elementaren Doppelgänger ganz anderen Gesetzen folgen und nur durch höhere Einweihungsstufen verändert werden können. Die astralen Doppelgänger leben naturgemäß im Astralleib, im Seelenleib, in der Aura des Menschen. Von dort können sie in den Ätherleib und in den physischen Leib wirken. Das tun sie, wenn man sich die Motive und Impulse eines Doppelgängers besonders „zu Herzen nimmt“, wenn die Impulse eines Doppelgängers „Druck“ erzeugen, wenn man Druck hat, weil etwas gelingen soll, wenn man verkrampft wirkt usw. Immer dann neigen Doppelgänger dazu, in den Äther- und physischen Leib zu wirken. Wirken sie über mehrere Tage, Wochen und Monate in den Äther- und physischen Leib, entstehen Krankheiten. Tödliche Krankheiten erfüllen sich ebenso wie der Tod selbst, wenn Doppelgänger-Wirkungen nicht aus dem Äther- und physischen Leib zurückgenommen werden.

Es gibt drei Arten von Doppelgängern

Wir unterscheiden drei Arten von Doppelgängern: ahrimanische Doppelgänger, luziferische Doppelgänger und karmische Doppelgänger. Ahriman ist der Geist der Konkretisierungs-Illusion. Der ahrimanische Doppelgänger (A.DG) wird durch die berufliche Seite des Menschen abgebildet. Er verbindet den Menschen mit der Erde. Der ahrimanische Doppelgänger hat mit dem Willensleben zu tun. Er manifestiert auf der Erde, ist am praktischen Leben beteiligt und ist vorzugsweise mit wirtschaftlichen, beruflichen, praktischen, hauswirtschaftlichen, erdverbundenen Fragen beschäftigt.

Karma ist das Gesetz des Handelns, das Gesetz der Wiedergeburt. Der karmische Doppelgänger (K.DG), führt Menschen zusammen. Er verantwortet Geschichten wie diese: „Wir treffen im dichtesten Menschengetümmel einen wildfremden Menschen, mit dem wir viel zu besprechen haben und den wir nach 2 Wochen heiraten“. Der karmische Doppelgänger führt Menschen zusammen, bildet und beeinflusst Beziehungen.

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

Luzifer ist der Geistinspirator. Er bringt dem Menschen die Wissenschaft, die Kunst und die Spiritualität. Der luziferische Doppelgänger (L.DG) führt den Menschen zu sich selbst. Der luziferische Doppelgänger erscheint gerne als golden leuchtender Engel, er ist jedoch kein Engel, sondern bindet den Menschen Genuss an sein Selbst, gibt ihm somit Selbstgenuss, Egoismus, Eitelkeit und all die anderen geistigen Fehlritte, die uns an die Illusion des Ichs binden. Luzifer ist ein notwendiger Diener – wie alle Doppelgänger. Damit der Mensch auf der Erde nicht dem Materialismus anheim fällt, zieht Luzifer ihn zum Geistigen. Jedoch ist das Getriebensein von Luzifer weder frei noch führt es zur Engel-Erkenntnis. Es ist Selbstsucht, ein notwendiges Durchgangsstadium, um das wahre Selbst zu finden.

Erläuterungen

Doppelgänger haben eine innere, seelisch-geistige Struktur, in der sich die Kompetenzstruktur des Menschen niederschlägt. Doppelgänger manifestieren und schöpfen auf sieben Ebenen. Diese innere Kompetenzstruktur ist der Schlüssel um zu wissen, welches Schicksal einem Menschen bevorsteht. Dafür finden wir heraus: Wo manifestiert der Doppelgänger? Hier erkennen wir, welche Arbeitsbereiche ein Mensch ausfüllen kann. Dann analysieren wir: Wo schöpft der Doppelgänger? Hier erkennen wir, für wen ein Mensch arbeiten kann, in welchem Bewusstsein er tätig ist. Damit erfahren wir etwas über das Erfolgskonzept eines Menschen. Details über das Erfolgskonzept, wie und wo es sich niederschlägt, was genau er damit machen kann usw. erfahren wir durch die manifestierende Macht der Elementarwesen.

Immer, wenn der Mensch in ein neues Jahrsiebt kommt, wandeln sich die Doppelgänger. Dieser Rhythmus wird nur dann unterbrochen, wenn der Mensch eingeweiht wird. Einweihung bedeutet weder, dass man sich dazu entschließt, noch, dass irgendeine Zeremonie stattfindet, die wir oder irgendjemand veranstalten können. Einweihung tritt vom Meister im Geiste geleitet ein, wenn man all seine aktuellen und alten Doppelgänger längere Zeit voll beherrscht. Mit der hier gemeinten Einweihung ist ein Bewusstseinszustand gemeint, der einen ungehinderten, illusionsfreien Zugang zur Engelwelt und zu den aufgestiegenen Meistern ermöglicht. Vorher sind jedoch noch einige geistige Entwicklungen zu durchlaufen, in die wir einführen können; sie haben mit dem „Kleinen Hüter der Schwelle zur geistigen Welt“ zu tun.

DIE GEISTIGE WELT

Die neun Engelwesen-Bezüge

Engel sind höhere Intelligenzen, die des Menschen wahres Ich und seinen Lebenssinn verwalten. Neun Engel lassen sich in Beziehung zum einzelnen Menschen unterscheiden. Sie gliedern sich in drei Bereiche, drei Hierarchien. Die dritte Hierarchie befindet sich nahe beim Menschen; der Mensch selbst wird auch als vierte Hierarchie bezeichnet. Die Engel der dritten Hierarchie sind: der persönliche Schutzengel; er ist das höhere Ich, er verwaltet die persönliche Entwicklung, er kümmert sich darum, dass der Mensch seinen persönlichen Weg findet. In diesem Bereich der dritten Hierarchie lebt auch der Erzengel, der für die menschlichen Beziehungen zuständig ist. Er verwaltet die Entwick-

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

lung der Chakras, über welche sich die spirituelle und soziale Entwicklung entfaltet. Wer auf seine Chakras eigenmächtig zugreift, greift in das Werk der Erzengel ein. Dann gibt es dort den Archè (Geist der Persönlichkeit); er verwaltet den Astralleib, den Seelenleib, und die berufliche, wirtschaftliche und Erdenentwicklung des Menschen.

Die Engelwahrnehmung ist nicht so ohne weiteres möglich. Viele Menschen erleben hell strahlende Gestalten in der Imagination und halten diese dann für Engel. Doch erst „das Scheiden der Geister“ offenbart, wer sich dort wirklich zeigt. Zahlreiche sogenannte Medien oder Hellsichtige berichten von Erfahrungen, die – bei genauerem Hinsehen – als Doppelgänger-Erfahrungen gelten müssen. Denn immer wieder werden Doppelgänger für Engel gehalten. Engelwahrnehmung ist erst möglich, wenn man die erste Einweihungsstufe erreicht hat. Diese Einweihungsstufe wird vom „Kleinen Hüter der Schwelle“ vergeben. Zu ihr gehören die Erkenntnis des Kleinen Hüters der Schwelle, die Kenntnis aller Doppelgänger, die Erlösung aller alten Doppelgänger und die Beherrschung aller aktuellen Doppelgänger. Kommt man soweit, dann erlebt man, wie die Doppelgänger zeitweise die Aura „freigeben“ und man in dieser Freiheit ungehinderten Zugang zur Engelwelt erlangen kann. Das ist dann der Zeitpunkt, an dem man sich für eine Einweihung entschließen kann. Entschließt man sich, dieses Geschenk anzunehmen, wird es dem Menschen zuteil.

Vorbereitend kann der Schüler von einem Mitschüler Hilfe bekommen. Der Schüler, der das 7. Schwert erreicht hat, hat die Möglichkeit, von seinem Meister Siegel, Symbole resp. Zeichen zu bekommen, mit denen seine Mitschüler meditieren können. Solche Meditationen wirken so, dass zwischen dem Meditierenden und der Meistersphäre eine Verbindung entsteht, durch die der Engelkontakt möglich wird. Dieser Engelkontakt kann kaum durch Doppelgänger begrenzt werden, denn darin besteht ja die Begrenzung des Schülers: Mit Doppelgängern kann man keine Engel wahrnehmen. Siegel sogenannter Schwerträger oder Schüler, die "DAS SIEGEL" verwalten, können andere Schüler zeitlich begrenzt über die Schwelle heben. Derjenige, der die Siegel vergibt, hat allerdings die Möglichkeit, solchen Siegeln die Macht zu nehmen. Missbrauch kann und muss er also vorbeugen.

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

ÜBERSICHT ZU DEN 3 ENGELHIERARCHIEN

Persönliches Leben	Zusammen-Leben	Körper-Leben	Hierarchie	Konstitutions-Zuordnung
<p>Seraphim Geister der Liebe</p> <p>Aufgaben – Krankheiten; Tugenden, Kraft; Inspirationsquell der Pfarrer</p>	<p>Cherubim Geister der Entwicklung</p> <p>Schicksal, Karma, Entwicklung, Beruf Inspirationsquell der Herrscher, Berater.</p>	<p>Throne Geister der Materie</p> <p>Geist des Körpers, Naturwissenschaften, Inspirationsquell der Bergeleute, Wissenschaftler, Architekten</p>	I. Hierarchie	Körper, Materie
<p>Exusiai Höchstes Selbst</p> <p>„Idee u. Auftrag von Außen“; Intuition für andere; Inspirationsquell für Therapeuten, Psychologen, Verkäufer.</p>	<p>Dynamis Geister der Bewegung</p> <p>Zusammenwirken; Politik/Gesetzgeber zw. Individuum und Gemeinschaftsideal. Inspiration für Politiker, Sozialarbeiter.</p>	<p>Kyriotetes Geister des Lebens</p> <p>Lebender Körper; Körper-Heilung; Inspirationsquell für Ärzte, Manager, Gärtner und Lebensgestalter.</p>	II. Hierarchie	Lebenskräfte, Ätherleib
<p>Angeloi Engel</p> <p>Persönlicher Schutz, Bildung, Geistesleben; Inspirationsquell für Pädagogen</p>	<p>Archangeloi Erzengel</p> <p>Beziehungen, Gemeinschaft, Zusammenleben; Inspirationsquell für Mütter, Gastwirte u.ä.</p>	<p>Archai Geister der Persönlichkeit</p> <p>Selbständigkeit, Persönlichkeit, Beruf; Inspiration für Handwerker und rituelle Berufe.</p>	III. Hierarchie	Seele, Astralkörper
Kopf	Herz	Hand		
Ich	Soziale Sphäre	Konstitution		
Geist	Seele	Leib		

Neben den Engeln, die in unmittelbarer Beziehung zum Einzelmenschen stehen und gewissermaßen die höheren Intelligenzen seines Körpers, seines Schicksals, seiner Lebenskraft, seines Karmas, seines Gottesbezuges, seiner sozialen Beziehungen, seiner beruflichen Erfüllung usw. sind, gibt es andere Engelwesen, die bestimmte Aufgaben für den Menschen haben. Für den, der Engelerfahrungen macht, werden Engel zu wichtigen Begleitern und Helfern auf dem Weg der lebenspraktischen Geistesgegenwart.

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

Die vier Archè

Hier ist zunächst Michael zu erwähnen, ein Engelwesen, das traditionell als Erzengel bezeichnet wird, das aber heute als Archè erlebt werden kann. Er zeigt dem Menschen, wie der Erlösungsprozess aus Ahriman und Luzifer gelingen kann.

Zunächst hilft er dem Menschen, Ahriman und Luzifer zu beobachten (1. Schwert), dann zeigt er ihm, wie er seine aktuellen Doppelgänger als aus Ahriman und Luzifer gestaltet erleben kann (2. Schwert). Dann lehrt er den Menschen, seine alten Doppelgänger zu erlösen (3. Schwert) und mit der Beherrschung der aktuellen Doppelgänger zeigt er ihm den Weg zur Einweihung (4. Schwert). Jenseits der Schwelle des Kleinen Hüters zeigt er dem Schüler, wie man die eigenen Doppelgänger aus Ahriman und Luzifer erlöst (5. Schwert) und wie sich dann dort die eigene Seele, von den Widersachern befreit, entwickeln kann. Mit der Anleitung Michaels und des Meisters lernt der Schüler dann, die höhere Entwicklung der Seele anzunehmen (6. Schwert) und das Allbewusstsein zu ertragen. Dann bekommt er "DAS SIEGEL" und das 7. Schwert, mit dem er das Geschenk der Wandlung an andere Wesen vergeben kann.

Es gibt drei weitere Archè: Gabriel hilft dem Menschen, die Entwicklung jenseits der Widersacherbeherrschung zu gestalten, er wirkt auf die Magie der Ich-Gestaltung. Raffael wirkt auf die Verbindung und Ergänzung mikrokosmischer und makrokosmischer Prozesse, sein Bereich ist die Gestaltung des Ätherischen. Uriel hat die Macht, auf die körperlichen und materiellen Prozesse wandelnd zu wirken. Mit diesen dreien kommt der Schüler in Verbindung, wenn er das 5. Schwert erhalten hat. Der Schüler geht erst durch die Michael-Schulung, bevor sich ihm die Macht der drei anderen Archè erschließt.

Der Meister

Der Schüler erfährt während seines Studiums, dass es große Menschheitsführer und Weise gibt, die sich in der Geisteswelt aufhalten und von dort die Menschen führen. Sie wirken von dort auf einzelne Menschen, auf die Ideenbildung im spirituellen Leben, auf die Konzeptionen der politischen Köpfe und auf die moralische Intuition der Firmeninhaber und Konzernlenker. Diese Meister haben die Fähigkeit, an vielen Orten gleichzeitig zu erscheinen und zu wirken und können so als persönlicher Berater und Begleiter im einzelnen Schicksal des Schülers wirken.

Der Schüler wird sich dann einer Meditation bewusst, über die er mit diesem Meister in Beziehung tritt. Verbunden damit ist die Erkenntnis, dass „das Scheiden der Geister“ die Treppe ist, die zu dem Tempel des Meisters führt. Am Tor des Tempels begegnet uns ein Wesen, das dem Kleinen Hüter ähnlich ist. In der Sphäre der Meister finden wir ein Wesen, das uns ein Erleuchtungs-Geschenk überreicht, das uns auf unserem Weg unterstützt und unsere Arbeit in der ersten Klasse trägt. In der zweiten Klasse finden wir dann mit diesem Erleuchtungs-Geschenk und seiner Quelle zu unserem persönlichen Meister, der sich vom Meister unserer Mitschüler unterscheiden kann.

Vom Beruf zur Berufung – Manifestation mit Leichtigkeit

© 2010, Rauchbach & Harlander, Partnergesellschaft Introspektiver Forschungs- und Entwicklungsberater

Mit diesem Meister erfährt der Schüler die wesentlichen Entwicklungsstufen. Der Meister initiiert jeden einzelnen Schritt. Er wirkt im Traumleben, in der Meditation und darin, welche Menschen uns begegnen und unseren Weg fördern. Der Meister zeigt uns, wie die kosmische Kommunikation über die Weltenkräfte der Zahlen, der Gliederungsformen, der Imaginationen, der Inspirationen und Intuitionen entfaltet wird. Er schließt mit dem Schüler Verträge, die dem Schüler besondere Erfahrungen ermöglichen. Eine solche Erfahrung ist die, dass der Schüler Symbole bekommt, die in seiner geistigen Forschung eine besondere Rolle spielen. Sowohl die Schulungsschritte der kosmischen Kommunikation als auch des Herzdenkens vereinen sich in den Lehren des Meisters zu einer einheitlichen Gesprächskultur, die sich zwischen dem Schüler, seinem Meister und – ab der dritten Klasse – der Engel- und Elementarwesenwelt entfaltet.

Der Meister hat die Macht, dem Schüler Grade der spirituellen Autorisierung zu erteilen. Dazu gehört die Fähigkeit, über einfache, in ihrer Anwendungstiefe aber komplexe Symbole mit den Geisteswelten zu verkehren. Dazu zählt die Begabung, mit Hilfe der vier Archè Dämonen, Spektren und Phantome in die Erlösung zu führen, dazu zählt die Möglichkeit, anderen Menschen Geist-Wesen-Erfahrungen zu geben. Er offenbart dem Schüler die Stufen der höheren Seelenentwicklung. Die Kraft, mit der er seine Doppelgänger vor der ersten Einweihungsstufe beherrscht hat, erwächst ihm nun zum Schwerte, mit dem er seine eigene Seele aus der Umnachtung der Maya erlösen lernt. Dann zeigt er dem Schüler den Weg, wie sich seine drei Seelenkräfte zur drei-einigen Weltenseele vereinen und der Mensch auch im höheren Sinne ein Spiegelbild der kosmischen Drei-Einigkeit wird.

Die Autorisierung des Meisters führt dann weiter zur wandelnden Kraft der Seele. Der Schüler erfährt, wie sich seine Seele spalten kann, und lernt, Seelen-Geister auszusenden, die anderen Menschen helfen, ihren spirituellen Weg zu finden. Er bekommt Aufgaben und Werkzeuge, mit denen er immer unfassbarere Heilungs- und Entwicklungs-Prozesse ermöglichen kann. Nicht er selbst ist es, der fortan wirkt: Er fühlt sich wie ein Diener, der – mit einem physischen Leib und einer auf der Erde wirksamen Denkkraft ausgestattet – Verhältnisse schaffen kann, in denen Geistwesen wirken können. Diese Wirkungen gehen immer weiter bis in die Sphären, in denen die schwersten nur denkbaren karmischen Belastungen in einen Erlösungsprozess kommen können. Mit dieser wandelnden Macht betritt er die vierte Klasse. Sicher – mancher Schüler meint heute, dass diese Dinge ganz von allein da sind – weil sie nicht wissen, warum sich manche dieser Wirksamkeiten ganz unvermittelt in ihrem Leben einstellen. Doch dann können sich diese Fähigkeiten nur unzureichend entfalten, weil der Schüler meint, es seien „seine Fähigkeiten.“ Der Meister lehrt uns die Gesetze, die mit diesen einzelnen Fähigkeiten zu tun haben, und in diesen Gesetzen spiegelt sich der Grad der Autorisierung wieder, der uns zu Teil wird.